



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 65 vom 4. November 2013

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Neogräzistik und Byzantinistik

Vom 6. Juli 2011

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 24. Oktober 2011 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 6. Juli 2011 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Neogräzistik und Byzantinistik als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

I.

1. Die Regelung zu § 4 Absätze 3 und 4 enthält unter Ziff. 1 folgende Fassung:
„Module für das Fach *Neogräzistik und Byzantinistik* als Hauptfach im Umfang von 90 LP bzw. 120 LP (+ 2 LP zugunsten des ABK Bereichs).“

2. Die Regelung zu § 4 Absätze 3 und 4 enthält unter Ziff. 3 folgende Fassung:

„Module im ABK-Bereich (Neogräzistik und Byzantinistik im Hauptfach)

Phase	Modul
Einführungsphase (1.-3. Semester)	ABK-Einführungsmodul (ABK-E) Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> + Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I</i> (4 SWS/6 LP)
Aufbauphase (2.-4. Semester)	ABK-Aufbaumodul (ABK-A) Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> + Seminar <i>Schlüsselkompetenzen II</i> Praktikum (6 Wochen) (3 SWS/13 LP)
Vertiefungsphase (4.-6. bzw. 7. Semester)	ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V) Vorlesung <i>Berufsfelder</i> + Seminar <i>Schlüsselkompetenzen III</i> (4 SWS/6 LP)

3. In der Regelung zu § 8 Absatz 2 wird hinter Satz 1 der folgende Satz eingefügt:
„Die Anrechnung erfolgt mit der Auflage, dass der Studierende einen Bericht über die anzuerkennende Tätigkeit vorlegt, der den Anforderungen an die Prüfungsleistung im ABK-Aufbaumodul genügt.“

4. Die Modulbeschreibungen unter II. (3) erhalten die folgende Fassung:

Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsbezogene Kompetenzen Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: ABK-Einführungsmodul (ABK-E)	
Qualifikationsziele	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> : Grundwissen (Struktur, Aufgaben, Anforderungen, Bildungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten) über ein exemplarisches Berufsfeld; Eröffnung von Perspektiven für die Suche nach geeigneten Praktika und die spätere Berufswahl; Erwerb von Recherche- und Kontaktstrategien Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I</i> : Erwerb fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit
Inhalte	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> : Einblicke in Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten und deren Anforderungen durch Entwicklung eines Interview-Leitfadens, Kontaktaufnahme zu Betrieben des jeweils zu erkundenden Berufsfeldes, Interviews mit Berufstätigen, Auswertung der Interviews, berufsbezogene Selbstreflexion Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I</i> : Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Präsentation/Moderation, Rhetorik, Recherchetechnik, Informationskompetenz, EDV für Studium und Wissenschaft, Lernstrategien, Kreativmethoden (Außerhalb der AstuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.)
Lehrform	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> 2 SWS Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I</i> 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Anglistik/Amerikanistik • Deutsche Sprache und Literatur • Finnougristik/Uralistik • Französisch • Gebärdensprachen • Gebärdensprachdolmetschen • Italienisch • Klassische Philologie • Medien- und Kommunikationswissenschaft • Neogräzistik und Byzantinistik

Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Portugiesisch • Slavistik • Spanisch <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-A.</p>				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Seminar <i>Berufsfelderkundung:</i> Bericht zur Berufsfelderkundung (ca. 8 Seiten) Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>				
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar <i>Berufsfelderkundung</i></td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I</i></td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> </table>	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>	3 LP	Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I</i>	3 LP
Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>	3 LP				
Seminar <i>Schlüsselkompetenzen I</i>	3 LP				
Gesamtarbeitsaufwand im Modul	6 LP				
Dauer	ein bis drei Semester				
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester				

<p>Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsbezogene Kompetenzen</p> <p>Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase</p> <p>Titel: ABK-Aufbaumodul/Praktikum (ABK-A)</p>	
Qualifikationsziele	<p>Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis:</i> Fähigkeit, Bezüge zwischen Studium und akademischen Tätigkeitsfeldern herzustellen; Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung; Kenntnis der rechtlichen Grundlagen eines Praktikums; Kenntnis über Inhalt und Aufbau eines qualifizierten Arbeitszeugnisses</p> <p>Seminar <i>Schlüsselkompetenzen II:</i> fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit</p> <p>Praktikum: Erwerb berufspraktischer Erfahrungen in studienadäquaten Handlungsfeldern, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung von bereits bestehenden; Kompetenz zur kritischen Überprüfung der individuellen Studiengestaltung und eigener Berufswünsche</p>

Inhalte	<p>Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i>: Erstellen von Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Anschreiben; Ablauf von Vorstellungsgesprächen bzw. Assessment Center; rechtliche Rahmenbedingungen von Praktika; Aufbau und Struktur von qualifizierten Zeugnissen; Vorbereitung des Praktikumsberichts</p> <p>Seminar <i>Schlüsselkompetenzen II</i>: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Gesprächsführung, Konfliktmanagement, selbstbezogene Kompetenzen, Recherchetechnik, Informationskompetenz, Medienkompetenz, Grundlagen der BWL, berufliches Schreiben, Projektmanagement (Außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.)</p> <p>Praktikum: Einblick in studienadäquate Handlungsfelder, Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Aufbau eines Netzwerks</p>
Lehrformen	<p>Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> 1 SWS Seminar <i>Schlüsselkompetenzen II</i> 2 SWS Praktikum 6 Wochen (ca. 240 Std.)</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anglistik/Amerikanistik • Deutsche Sprache und Literatur • Finnougristik/Uralistik • Französisch • Gebärdensprachen • Italienisch • Klassische Philologie • Medien- und Kommunikationswissenschaft • Neogräzistik und Byzantinistik • Portugiesisch • Slavistik • Spanisch <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-V.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung für die Anmeldung zu den Prüfungen im Modul:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Vorlage eines qualifizierten Praktikumszeugnisses über den erfolgreichen Abschluss des Praktikums</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> und Praktikum: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten); Seminar <i>Schlüsselkompetenzen II</i>: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> 2 LP Seminar <i>Schlüsselkompetenzen II</i> 3 LP Praktikum 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Dauer	ein bis drei Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsbezogene Kompetenzen Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V)	
Qualifikationsziele	<p>Vorlesung <i>Berufsfelder</i>: berufsorientierender und berufskundlicher Überblick zur individuellen Weiterentwicklung und Konkretisierung von Berufswünschen und -perspektiven; Erweiterung und Vertiefung bislang in einzelnen Berufsfeldern erworbenen Wissens; Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen für Geisteswissenschaftler</p> <p>Seminar <i>Schlüsselkompetenzen III</i>: fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern; interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit</p>
Inhalte	<p>Vorlesung <i>Berufsfelder</i>: Überblicksvorträge von Berufstätigen (in der Regel Absolventen sprach-, literatur- oder medienwissenschaftlicher Studiengänge) zu Berufsfeldern und Branchen; Einblick in typische geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder; arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen</p> <p>Seminar <i>Schlüsselkompetenzen III</i>: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Gesprächsführung, Konfliktmanagement, selbstbezogene Kompetenzen, Recherche-technik, Informationskompetenz, Medienkompetenz und -praxis, Grundlagen der BWL, berufliches Schreiben, Projektmanagement (Außerhalb der ASTuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.)</p>
Lehrformen	<p>Vorlesung <i>Berufsfelder</i> 2 SWS Seminar <i>Schlüsselkompetenzen III</i> 2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ABK-E und ABK-A

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Anglistik/Amerikanistik • Deutsche Sprache und Literatur • Finnougristik/Uralistik • Französisch • Gebärdensprachen • Gebärdensprachdolmetschen • Italienisch • Klassische Philologie • Medien- und Kommunikationswissenschaft • Portugiesisch • Slavistik • Spanisch
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen <i>Art der Modulprüfung:</i> Vorlesung <i>Berufsfelder</i> ; Rechercheaufgabe <i>Seminar Schlüsselkompetenzen III:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung <i>Berufsfelder</i> 3 LP Seminar <i>Schlüsselkompetenzen III</i> 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	<i>Vorlesung Berufsfelder:</i> einmal jährlich im Sommersemester; <i>Seminar Schlüsselkompetenzen III:</i> jedes Semester

II.

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2011/12 aufnehmen.

Hamburg, 24. Oktober 2011

Universität Hamburg